

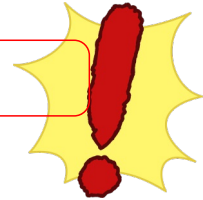
Minigewässer im Honigglas

Du brauchst:

- 1 Schraubglas
- Wasser und Sediment vom Gewässer in deiner Nähe
- 1 kleine Schaufel (optional)
- 1 Sieb (Optional)



ACHTUNG!!! 1 Monat Beobachtungszeit!



Anleitung:

- Suche ein Gewässer in deiner Nähe.
- Fülle vom Grund des Gewässers mindestens 3cm Sediment ein (z.B.: Sand, Steine und Schlamm). Im Sediment verstecken sich gleichzeitig viele kleine Tiere.
- Fülle nun dein Glas mit dem Wasser des Gewässers auf.
- Gib Algen oder andere Wasserpflanzen hinzu. Du kannst mit dem Sieb den Boden aufwühlen und gezielt nach Tieren für dein Minigewässer suchen.
- Stelle nun dein Minigewässer an einen sonnengeschützten Ort.
- Beobachte die Veränderungen für 1 Monat.
- Fülle das verdunstete Wasser regelmäßig nach.

Was lernen wir?

Im Honigglas definiert sich jetzt eine Miniatur des Gewässers, von dem du die Bestandteile entnommen hast. Hier finden natürlich die wichtigsten Stoffe statt: Algen oder Wasserpflanzen geben Sauerstoff ab, den die Wasserlebewesen zum Atmen zum Wasser abgeben. Die Pflanzen oder Algen nehmen das Kohlendioxid auf, das von den Wasserlebewesen ausgeht. Sie sind also die perfekte Ergänzung für die Wasserlebewesen.

Wusstest du, dass...

... Algen ein wichtiger Bestandteil des Gewässers sind? Häufig wird angenommen, dass das Auftreten von Algen auf eine schlechtere Wasserqualität hindeutet. Aber das stimmt so nicht. Bei einer schlechten Gewässergüteklasse kommen sie sogar kaum noch vor. Algen helfen bei der Reinigung von Gewässern, indem sie Kohlendioxid aufnehmen und Sauerstoff produzieren.

